Projektdokumentation

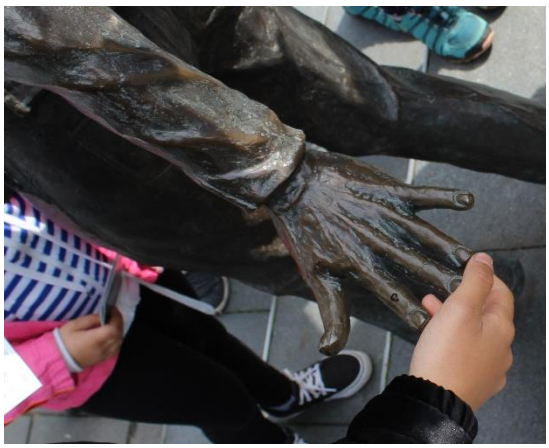
„Miteinander“ - Kunst im öffentlichen Raum

Mit den Fördergeldern der Stiftung Ravensburger Verlag konnte an der Pestalozzi-Schule in Lübeck im Schuljahr 2021/2022 das Kunstprojekt *„Miteinander“ – Kunst im öffentlichen Raum* realisiert werden. Das Projekt wurde in Kooperation mit dem Künstler Sven Schöning durchgeführt. Elf Schülerinnen und Schüler der Kunst-AG Klasse 4 entdeckten Kunst in ihrer Heimatstadt und beschäftigten sich intensiv mit dem Thema „Miteinander“.

Nachdem der Termin leider mehrmals verschoben werden musste, war es am 24.05.2022 endlich soweit: Mit dem Bus fuhren wir in den Lübecker Stadtteil Marli, wo am Kaufhof – einem belebten Platz mit Geschäften und Cafés – seit 2012 die Bronzefigurengruppe „Miteinander“ steht. Dort trafen wir den Künstler Sven Schöning, der sich mit uns die Figuren anschaute und uns die Entstehungsgeschichte und den Herstellungsprozess seines Kunstwerkes spannend und anschaulich erzählte.

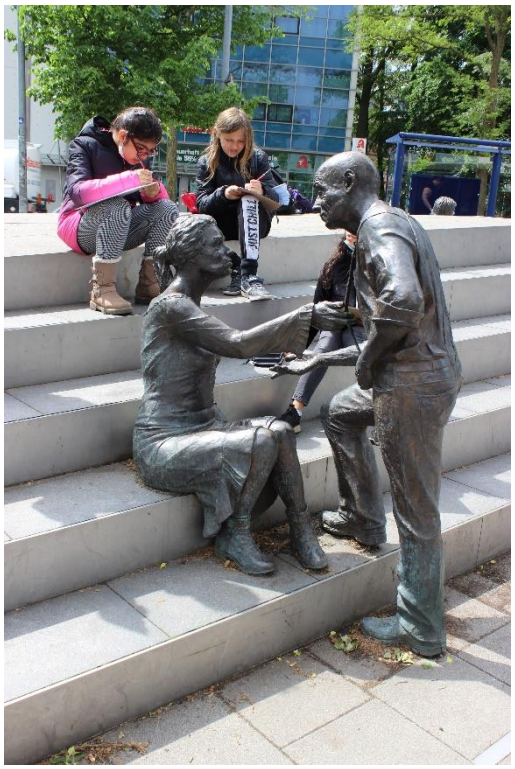
Gemeinsam suchten und entdeckten wir alle der insgesamt 13 Figuren und Sven Schöning beantwortete uns jede unserer – noch so speziellen – Fragen dazu.

Wir kamen den lebensgroßen Figuren ganz nah und konnten das Kunstwerk so im wahrsten Sinne des Wortes *begreifen*. Schnell wurde allen klar: Dies ist Kunst zum Anfassen.



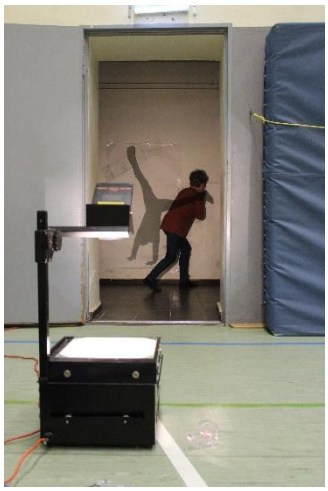
Die Posen der Figuren und Figurengruppen, die typische Alltagssituationen darstellen, luden uns dazu ein, mit ihnen in Interaktion zu treten. Diese besondere Form der Annäherung machte die Kunst für uns regelrecht *erfahrbar*, indem wir selbst Teil des Kunstwerks wurden.

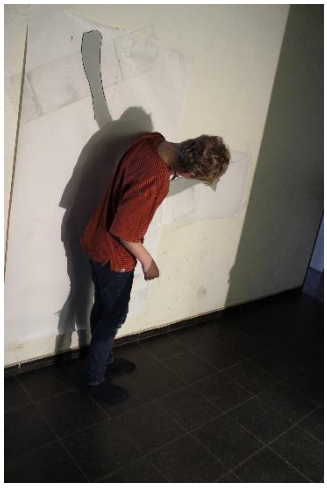
Im Anschluss beschäftigten sich die Kinder in Kleingruppen mit einer Figurengruppe ihrer Wahl intensiv. Sie zeichneten die dargestellte Situation und dachten sich eine Geschichte dazu aus. Bei der Vorstellung besprachen wir, wie jeweils das Thema „Miteinander“ in der Darstellung sichtbar wird.

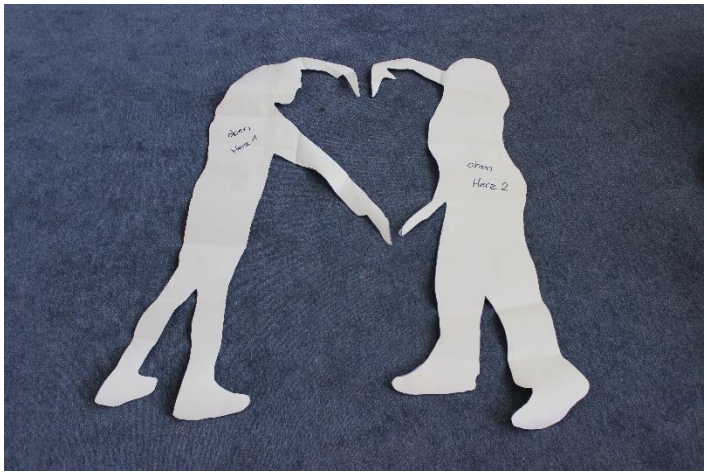


Im Anschluss an unsere Exkursion setzten wir uns in den folgenden Kunst-AG-Stunden künstlerisch-praktisch mit dem Thema „Miteinander“ auseinander. Anknüpfend an die Eindrücke, Gefühle und Erfahrungen, die sie in der Auseinandersetzung mit dem Kunstwerk von Sven Schöning gemacht hatten, überlegten die Kinder sich in Kleingruppen Szenen, die in ihren Augen das Gefühl von Miteinander in der Schule vermitteln. Dazu entwickelten sie passende Standbilder und fotografierten ihre Darstellungen.

Im nächsten Schritt schnitten wir die Körper-Silhouetten der Kinder aus und projizierten sie mit einem Projekt an eine Wand, auf die wir große Papierbahnen geklebt hatten. Die Kinder zeichneten nun die Umrissformen, die wieder ungefähr ihre Lebensgröße hatten, ab und schnitten die Silhouetten aus. Auf diese Weise erstellten wir insgesamt 12 Schablonen – von jedem Kind mindestens eine.







Die Schablonen gaben wir an einen Lübecker Tischler, der bereits bei anderen (künstlerischen) Projekten mit der Pestalozzi-Schule zusammengearbeitet hatte. Der Tischler fertigte aus unseren Schablonen Holzreliefs. Gerade rechtzeitig zum Schuljahresende erhielten wir die 12 Holzfiguren und konnten sie bei der Verabschiedungsfeier der Viertklässler in der Aula allen Eltern und Mitschülerinnen und Mitschülern der 4. Klassen präsentieren.
Der Ausblick darauf, dass ihre lebensgroßen Figuren dauerhaft im Eingangsflur des Schulgebäudes angebracht werden sollen, erfüllte die Schülerinnen und Schüler mit Stolz und erfreute sie, da auf diese Weise – auch nach ihrem nun anstehenden Wechsel in die weiterführende Schule – etwas von ihnen in ihrer Grundschule bleibt.